



**Adler Klasse 269
Bedienungsanleitung**

Ausgabe Februar 1987

Inhaltsverzeichnis:	Seite:
1. Allgemeines	
1.1 Bezugszeichen und Abbildung	2
1.2 Technische Daten	2
2. Bedienungs- und Funktionselemente	
2.1 An der Nähmaschine	3
2.2 Am Gestell	3
3. Installation	
3.1 Nähmaschine aufstellen	3
3.2 Riemenschutz anbringen	4
3.3 Positionsgeber anbringen	4
3.4 Pneumatischer Anschluß	4
3.5 Elektrischer Anschluß	4
4. Bedienung der Nähmaschine	
4.1 Spulenfaden aufspulen	5
4.2 Spule in die Kapsel legen	5
4.3 Spulenfadenspannung regulieren	5
4.4 Kapsel in den Greifer einsetzen	5
4.5 Nadel(n) einsetzen	5
4.6 Nadelfaden einfädeln	5
4.7 Fadenspannung regulieren	6
4.8 Stoffdrücker lüften	6
4.9 Druck des Stoffdrückers regulieren	6
4.10 Stichlänge einstellen	6
4.11 Hubhöhe des alternierenden Obertransportes einstellen ..	6
5. Zusatzeinrichtungen	
5.1 Pneumatische Stoffdrückerlüftung, FLP	7
5.2 Pneumatische Riegelautomatik, RAP	7
5.3 Hubschnellverstellung, HP	7
6. Wartung.....	8



1. Allgemeines

1.1 Bezugszeichen und Abbildung

Ein im Text erwähntes Funktionselement erhält ein Bezugszeichen, z. B. A, wenn das Funktionselement auch bildlich im Anhang dargestellt wird. Die Ergänzung des Bezugszeichens mit einem Schrägstrich und folgender Nummer, z.B. A/8 weist auf die zugehörige Abbildung 8 im Anhang hin. Beim Hinweis auf mehrere Abbildungen werden diese mit folgenden Schrägstrichen angehängt.

Ein elektrisches oder pneumatisches Funktionselement trägt in allen technischen Unterlagen (z. B. "a1" oder "O.1"), welches im Text vor den Schrägstrich gesetzt wird.

Auf der Abbildung im Anhang steht dieses Bezugszeichen in einem Kreis.

Bei Tätigkeiten im Bewegungsbereich von Funktionselementen (Nähmaschine, Zuführeinrichtung, Spanntisch usw.) ist vorher die Maschine auszuschalten.

Sonst besteht Unfallgefahr!

1.2 Technische Daten

Klasse 269- mit Unterklassen

Unterklasse	:	73	363	373
- Nadelsystem	:	134-35	134-35	134-35
- Nadelstärke	Nm:	130	130	130
- Nadelabstand	mm:	-	-	-
- Stoffdrückerhub, max.	mm:	13	13	13
- Stichlänge, max.	mm:	6	6	6

Unterklasse	:	262	273
- Nadelsystem	:	134-35	134-35
- Nadelstärke	Nm:	100	130
- Nadelabstand	mm:	4,8-24	4,8-24
- Stoffdrückerhub, max.	mm:	7	7
- Stichlänge, max.	mm:	6	6

Für alle Klassen mit:

- pneumatischer Stoffdrückerlüftung (FLP)
- pneumatischem Fadenabschneider (FAP)
- pneumatischem Rückwärtsstich (RSP)
- Fadeneinzieheinrichtung (FE)
- Hubschnellverstellung (HP)
- Nadelpositionierung (NP)
- Riegelautomatik (RAP)

- Netzdruck	bar:	7-10
- Betriebsdruck	bar:	6



2. Bedienungs- und Funktionselemente

2.1 An der Nähmaschine

- A/1 Stichstellerhebel
- B/1 Nadelfadenhauptspannung
- C/1 Nadelfadenvorspannung
- D/1 Fadenanzugsfeder
- E/1 Fadenführungen
- F/1 Druckregulierschraube für den Stoffdrücker
- G/1 Spuler
- H/1 Spulenfadenvorspannung
- J/2 Hebel für Stoffdrückerlüftung
- K/2 Lüftungshebel
- U/2 Zylinder für pneumatische Stoffdrückerlüftung, bei Maschinen mit FLP
- L/3 Zylinder für pneumatische Riegelautomatik, bei Maschinen mit RAP.

2.2 Am Gestell

- a1/3 Hauptschalter
- S/3 Motorsteuerkasten
- W/3 Wartungseinheit
- K/3 Kniehebel
- M/3 Motorpedal
- O/3 Pneumatischer Knieschalter, bei Maschinen mit HP 11-1
- P/3 Linkes Pedal, bei Maschinen mit HP 11-2
- R/3 Pneumatisches Ventil, bei Maschinen mit FLP 14-3
- T/3 Garnständer
- N/2 Oberteilstütze.

3. Installation

3.1 Nähmaschine aufstellen.

- Nähmaschine mit vier Holzschrauben aus dem Zubehör auf der Tischplatte festschrauben (die Löcher sind vorgebohrt)
- Oberteilstütze N/2 einsetzen
- Garnständer T/3 montieren und anschrauben
- Kette des Lüftungshebels K/2 am Kniehebel K/3 einhängen
- Keilriemen auflegen und evtl. durch Schwenken des Motors spannen.



3.2 Riemenschutz anbringen

- Bolzen d/6 einschrauben
- Schrauben f/6 mit Unterlegscheiben ca. 2 Umdrehungen eindrehen
- beide Rienschutzteile hinter die Unterlegscheiben schieben und festschrauben, (teilweise durch die Bohrungen des Rienschutzes) Abb. 7.

3.3 Positionsgeber anbringen

- den Positionsgeber so auf dem Handradflansch anschrauben, daß der Stift am Rienschutz in die Nut am Positionsgeber greift und die roten Markierungen auf Flansch und Positionsgeber fluchten
- Stecker am Motorsteuerkasten S/3 anschließen.

3.4 Pneumatischer Anschluß

bei Maschinen mit pneumatischer Fußchenlüftung:

- Luftschlauch des FLP-Zylinder U/2 an Ventil u/3 anschließen

bei Maschinen mit pneumatischer Riegelautomatik:

- RAP-Zylinder L/3 an Ventil l/3 anschließen
- Behälter des Nebelölers Z/3 abschrauben und bis zur Markierung mit Öl füllen, Ölsorte siehe Punkt 6. **Wartung**
- Druckluftschlauch an das Drucknetz anschließen und den Betriebsdruck mit Drehknopf w/3 auf 6 bar einstellen.

3.5 Elektrischer Anschluß

- Netzstecker einstecken (Netzspannung muß mit den Angaben auf dem Typenschild des Motors übereinstimmen)
- Maschine einschalten und die Drehrichtung des Handrades kontrollieren:

Drehrichtung: entgegen dem Uhrzeigersinn.

Bei falscher Drehrichtung den Netzstecker umpolen.

Alle elektrische Arbeiten nur von Fachpersonal ausführen lassen.



4. Bedienung der Nähmaschine

4.1 Spulenfaden aufspulen

- Spule auf die Spulervelle stecken
- Faden entsprechend Abb. 4 durch die Fadenführungen und die Spulenfadenvorspannung H/1/4 führen und einigemal entgegen dem Uhrzeigersinn um die Spule wickeln
- die Spulenfadenvorspannung sollte so eingestellt werden, daß bei geringstmöglicher Spannung der Faden gleichmäßig aufgespult wird
- Hebel g/4 gegen die Spule drücken
- Maschine bei hochgestelltem Stoffdrücker laufen lassen
- bei gefüllter Spule schaltet sich der Spuler automatisch ab.

4.2 Spule in die Kapsel legen

- Spule so in die Kapsel einlegen, daß sich beim Fadenabzug die Spule entgegen der Abzugsrichtung dreht, Abb. 5.
- Faden durch den Schlitz unter der Feder D/5 durchziehen und durch die Bohrung a/5 führen.

4.3 Spulenfadenspannung regulieren

Die Spulenfadenspannung kann mit der Schraube d/5 reguliert werden.

4.4 Kapsel in den Greifer einsetzen

- Riegel E/8 des Greifermittelteils hochklappen und die Kapsel mit der Spule auf den Zapfen des Greifermittelteils stecken
- Riegel des Greifermittelteils wieder umklappen.

4.5 Nadel(n) einsetzen

- die Nadelstange in den oberen Totpunkt bringen
- die Nadel(n) so bis zum Anschlag in die Nadelstange bzw. den Nadelhalter schieben, daß die Hohlkehle der Nadel(n) neben dem Greifer ist.

4.6 Nadelfaden einfädeln

- Nadelfaden entsprechend Abb. 9/10 einfädeln.



4.7 Fadenspannung regulieren

Die Fadenspannung kann mit der Nadelfadenvorspannung C/1 und der Nadelfadenhauptspannung B/1 reguliert werden.

Hinweis: Schlingenbildung an der Unterseite des Nähgutes kann durch Versetzen der Fadenöse n/9/10 nach unten vermieden werden.

4.8 Stoffdrücker lüften

- von Hand mit dem Hebel J/2
- bei Maschinen mit Kupplungsmotor und pneumatischer Stoffdrückerlüftung, FLP 14-3, durch Rückwärtstreten des Motorpedals
- bei Maschinen mit Positionierantrieb und pneumatischer Stoffdrückerlüftung, FLP 14-4, durch Rückwärtstreten des Motorpedals dazu siehe Punkt 5.1 Pneumatische Stoffdrückerlüftung.

Hinweis: Maschine ohne Nähgut nur mit gelüftetem Stoffdrücker laufen lassen.

4.9 Druck des Stoffdrückers regulieren

Mit der Schraube F/1 kann über die Feder W/1 der Druck des Stoffdrückers reguliert werden.

4.10 Stichlänge einstellen

Mit dem Drehgriff am Stichstellerhebel A/1 kann die Stichlänge eingestellt werden:

- Drehgriff nach rechts drehen - kürzere Stichlänge
- Drehgriff nach links drehen - größere Stichlänge
- Rückwärtsstich - Stichstellerhebel nach oben schwenken

4.11 Hubhöhe des alternierenden Obertransportes einstellen

Durch Versetzen der Zugstange Z/2 in der Kulisse V/2 kann die Hubhöhe der Füßchen verstellt werden.

Die Hubhöhe sollte auf die größte Nähgutstärke innerhalb einer Nahtstrecke eingestellt werden:

- Zugstange oben - maximaler Hub
- Zugstange unten - minimaler Hub.

Hinweis: Bei maximalem Hub sollte wegen höherer Geräuschentwicklung mit verminderter Drehzahl genäht werden.



5. Zusatzeinrichtungen

5.1 Pneumatische Stoffdrückerlüftung, FLP

Bei Maschinen mit pneumatischer Stoffdrückerlüftung, FLP 14-3, FLP 14-4, oder pneumatischer Riegelautomatik, RAP 14-2, wird der Stoffdrücker durch Rückwärtstreten des Pedals vom Zylinder U/2 gelüftet.

Hinweis: Bei Maschinen mit Positionierantrieb kann die Position der Nadel und des Stoffdrückers bei entlastetem Pedal am Motorsteuerkasten S/2 eingestellt werden.
Zur Einstellung der Positionen siehe Anleitung der Motorhersteller.

5.2 Pneumatische Riegelautomatik, RAP

Einfache und doppelte Anfangs- und Endriegel sind am Motorsteuerkasten einstellbar.
Der Anfangsriegel wird durch Vorwärtstreten, der Endriegel durch Rückwärtstreten des Pedals ausgeführt.

Zur Einstellung der Riegel und der Riegelstichzahlen siehe Anleitung der Motorhersteller.

5.3 Hubschnellverstellung, HP

Bei Maschinen mit alternierendem Obertransport und pneumatischer Hubschnellverstellung, HP, kann zum Übernähen von Quernähten die Hubhöhe der Füße während des Nähens vergrößert werden. Bei Maschinen mit HP 11-1 mit dem pneumatischen Knieschalter O/3, bei Maschinen mit HP 11-2 mit dem linken Pedal P/3.

Die Hubhöhe sollte auf die maximale Nähgutstärke innerhalb einer Nahtstrecke eingestellt werden, siehe Punkt 4.11 **Hubhöhe des alternierenden Obertransportes einstellen.**

Hinweis: Bei maximalem Hub sollte wegen höherer Geräuschentwicklung mit verminderter Drehzahl genäht werden.



6. Wartung

Bei intensivem Betrieb täglich Greifer, Transporteur, Stichplatte und Nadelfadenspannung reinigen und die Ölstellen ölen.
Ölstellen sh. Abb. 11.

Schmieröl

Nur Markenöl, z.B. ESSO MILLCOT K 68, oder ein entsprechend anderes Öl, mit folgenden Richtdaten verwenden.

Viskosität bei 40°C : 65 mm²/s
Flammpunkt : 212° C

ESSO MILLCOT K 68 kann von Kochs Adler bezogen werden:

1 l : Teile-Nr. 990 47 012 8
5 l : Teile-Nr. 990 47 012 9.

Pneumatiköl

Nur Markenöl z.B. ESSO NUTO H 68, oder ein entsprechend anderes Öl, mit folgenden Richtdaten verwenden.

Viskosität bei 40° C : 66 mm²/s
Flammpunkt : 236° C

ESSO NUTO H 68 kann von Kochs Adler bezogen werden:

250 cm³: Teile-Nr. 990 81 006 7
1 l : Teile-Nr. 990 47 010 5.





